

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2

Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister) bzw. Name, unter der/dem die Gesellschaft/Gemeinschaft auftritt

3

Anschrift des Unternehmens

Straße

4

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

5

Postleitzahl

Ort

6

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

7

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

8

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

9

Postleitzahl

Ort

10

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

11

E-Mail

12

Internetadresse

13

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbebezweiges)

14

15

1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten? Ja Nein

16

lfd. Nr.

Ja

0 0 1

Bezeichnung

17

Anschrift, Straße

18

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

19

Postleitzahl

Ort

20

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

21

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

22

Anschrift, Straße

23

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

24

Postleitzahl

Ort

25

Telefon:

Vorwahl international

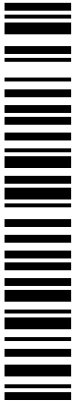
Vorwahl national

Rufnummer

26

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Ja Nein Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

27



20160930Z01



2016050220Z

Steuernummer

1.3 Gründungsform

Bitte den von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebenen **Gesellschaftsvertrag** beifügen! Falls ein schriftlicher Vertrag nicht abgeschlossen wurde, fügen Sie bitte eine von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebene Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen bei, insbesondere zu nachfolgenden Punkten:

- Wer ist zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft/Gemeinschaft befugt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Gewinn oder Verlust beteiligt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Vermögen beteiligt?
- Welche Regelungen gelten für die Kündigung der Gesellschaft/Gemeinschaft?
- Wie soll die Auseinandersetzung für den Fall der Auflösung der Gesellschaft/Gemeinschaft oder des Ausscheidens erfolgen?

28 Neugründung zum (TT.MM.JJJJ)

Verlegung zum (TT.MM.JJJJ)

29 Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung) zum (TT.MM.JJJJ)

Umwandlung/Einbringung/Verschmelzung zum (TT.MM.JJJJ)

Vorheriges Unternehmen: Firma

30

oder

Name

Vorname

31

Straße

32

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

33

Postleitzahl

Ort

34

Finanzamt

Steuernummer

35

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

36

1.4 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft

37 GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)

Atypisch stille Gesellschaft

38 OHG (Offene Handelsgesellschaft)

Erbengemeinschaft

39 KG (Kommanditgesellschaft)

GmbH & Co. KG (Bitte zusätzlich auch Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen!)

40 Grundstücksgemeinschaft

Partnerreedereien

Angabe der Rechtsform (z. B. Partnerschaftsgesellschaft, Arge)

41 Sonstiges

42 **1.5 Beginn der Tätigkeit** (inklusive Vorbereitungshandlungen)

(TT.MM.JJJJ)

1.6 Handelsregistereintragung

43 Ja, seit (TT.MM.JJJJ)

Nein

Eine Eintragung ist beabsichtigt.

44 Antrag beim Handelsregister gestellt

45 beim Amtsgericht

am (TT.MM.JJJJ)

Ort

46

Registernummer

47

1.7 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN

48

BIC

49

Geldinstitut (Name, Ort)

50

Kontoinhaber(in)

Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet:

51

lt. Zeile 3 oder:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

52 Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.



20160502203

Steuernummer

1.8 Vertretung der Gesellschaft/Gemeinschaft

53 Geschäftsführer(in) Gesellschafter(in)/Beteiligte(r)

Firma

oder

54 Name Vorname

55 Straße

56 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

57 Postleitzahl Ort

58 Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

59 Geburtsdatum Identifikationsnummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

61 Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

62 Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

E-Mail

63 Internetadresse

64 Finanzamt Steuernummer

65 ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

66 **1.9 Steuerliche Beratung** Nein Ja

Firma

oder

68 Name Vorname

69 Straße

70 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

71 Postleitzahl Ort

72 Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

74 Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

E-Mail

Steuernummer

1.10 Gemeinsame(r) von allen Gesellschaftern/Gemeinschaftern bestellte(r) Empfangsbevollmächtigte(r) nach § 183 Abs. 1 Satz 1 Abgabenordnung (AO) bei der gesonderten und einheitlichen Feststellung

76 Die unter Tz. 1.9 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte Vollmacht ist beigefügt.

oder

Firma

77

oder

Name

Vorname

78

Straße

79

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

80

Postleitzahl

Ort

81

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

82

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

83

E-Mail

84

85 Die gesonderte Vollmacht ist beigefügt.

1.11 Die Gesellschaft gehört zu einem **Konzern**.
Angaben zum herrschenden Unternehmen

Name des Konzerns

87

Finanzamt

Steuernummer

88

Ort

89 Beim Amtsgericht

90 Registernummer

2. Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten

(Bitte füllen Sie hierzu die **Anlage FB** aus und fügen diese bei.)

3. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Gewerbsteuer, Einkommensteuer)

		im Jahr der Betriebseröffnung EUR	im Folgejahr EUR
91	Voraussichtlicher Gewinn der Gesellschaft		
92	zu lfd. Nr. 00001 3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil		
93	3.2 Sonderbetriebseinnahmen		
94	3.3 Sonderbetriebsausgaben		
95	zu lfd. Nr. 00002 3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil		
96	3.2 Sonderbetriebseinnahmen		
97	3.3 Sonderbetriebsausgaben		
98	zu lfd. Nr. 00003 3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil		
99	3.2 Sonderbetriebseinnahmen		
100	3.3 Sonderbetriebsausgaben		



20160502204

Steuernummer

4. Angaben zur Gewinnermittlung

- 101 Gewinnermittlungsart Einnahmenüberschussrechnung **Hinweis:** Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.
- 102 Vermögensvergleich (Bilanz)
- 103 Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)
- 104 Sonstige (z. B. § 5a EStG)
- 105 Art der Aufteilung Bitte 1, 2, 3 oder 0 eintragen. 1 = nach gezeichnetem Kapital 3 = nach eingezahltem Kapital
2 = nach Bruchteilen 0 = anderer Aufteilungsschlüssel
(Erläuterungen auf besonderem Blatt)

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

- 106 Nein Ja, Beginn (TT.MM.JJJJ)

5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

- 107 Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

- 108 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt a) davon Familienangehörige der Gesellschafter/Beteiligten b) davon geringfügig Beschäftigte

- 109 Beginn der Lohnzahlungen (TT.MM.JJJJ)

- 110 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr) monatlich (mehr als 4.000 EUR) vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR) jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

- 111 Bezeichnung
- 112 Straße
- 113 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung
- 114 Postleitzahl Ort

Steuernummer

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze
(geschätzt)

im Jahr der Betriebseröffnung
EUR

im Folgejahr
EUR

115

7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

116

Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)

7.3 Kleinunternehmer-Regelung

117

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: Angaben zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

118

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes **für mindestens fünf Kalenderjahre** (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

119

Die Gesellschaft ist Organträger folgender Organgesellschaft:

Firma

120

Straße

121

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

122

Postleitzahl

Ort

123

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

124

Rechtsform

125

Beteiligungsverhältnis (Bruchteil)

126

Finanzamt

Steuernummer

127

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

128

Hinweis: Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.

7.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

129

Nein

Ja

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

(§4Nr. _____

UStG)

7.6 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

130

Nein

Ja

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

(§ 12 Abs. 2 Nr. _____

UStG)

7.7 Durchschnittsatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittsatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

131

Nein

Ja

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

(§ 24 Abs. 1 Nr. _____

UStG)

7.8 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

132

Die Umsatzsteuer wird berechnet nach

vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

133

vereinbarten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil

134

der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

135

die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit ist.

136

die Gesellschaft Umsätze aus einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG ausführt und weder buchführungspflichtig ist noch freiwillig Bücher führt.



Steuernummer

7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

137 Wir **benötigen** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr.
Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

138 Wir **haben bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

139 USt-IdNr. Vergabedatum: (TT.MM.JJJJ)

7.10 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

140 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

141 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

142 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

7.11 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

143 Wir nehmen das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch. Die entsprechenden Umsätze erklären wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat.

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

144

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten
bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

145 Anlagen: Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2)

146 Verträge über die Übernahme/Einbringung/Umwandlung/Verschmelzung eines Unternehmens (Tz. 1.3)

147 Vertrag über die Gesellschaft/Gemeinschaft (Tz. 1.3)

148 Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen (Tz. 1.3)

149 Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH (Tz. 1.4)

150 Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.7)

151 Empfangsvollmacht (Tz. 1.10)

152 Auflistung der Gesellschafter (Tz. 2) (Anlage FB)

153 Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)

154

Finanzamt